

News Release / Presseinformation

Infineon plant Kapitalerhöhung mit Einnahmen von bis zu 725 Millionen Euro, Backstop-Vereinbarung mit Investment-Gesellschaft Apollo

Neubiberg, 10. Juli 2009 – Die Infineon Technologies AG plant eine Kapitalerhöhung. Es sollen bis zu 337 Millionen Aktien für einen Bezugspreis von 2,15 Euro pro Aktie emittiert werden. Nach erfolgter Genehmigung des Wertpapierprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) werden die neuen Aktien den Infineon-Aktionären zum Bezug angeboten. Von einer Tochtergesellschaft der Apollo Global Management LLC gemanagte Fonds haben sich verpflichtet, unter bestimmten Bedingungen bis zu rund 326 Millionen Stück der nicht gezeichneten neuen Aktien zum Bezugspreis zu erwerben. Infineon wird Details über dieses Angebot sowie über Beginn und Ende der Bezugsfrist in Kürze bekannt geben.

Sollten alle neuen Aktien erfolgreich platziert werden, würden Infineon durch die Transaktion Eigenmittel in Höhe von 725 Millionen Euro in bar zufließen. Die Einnahmen sollen dazu genutzt werden Verbindlichkeiten zurückzuzahlen und die Liquidität der Gesellschaft zu stärken. Insbesondere sollen sie dazu verwendet werden, die im Juni 2010 fällig werdende Wandelanleihe in Höhe von nominal 522 Millionen Euro sowie die im August 2010 fällig werdende Umtauschanleihe in Höhe von nominal 48 Millionen Euro zurückzuzahlen.

„Die beabsichtigte Kapitalerhöhung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Refinanzierungsplans. Sie soll einen wesentlichen Beitrag zur Wertsteigerung und Zukunftssicherung unseres Unternehmens leisten und kommt damit Mitarbeitern und Aktionären gleichermaßen zugute“, sagt Peter Bauer, Sprecher des Vorstands der Infineon Technologies AG.

„Diese Kapitalerhöhung reiht sich ein in die konsequente Abfolge zum Abbau unserer Verbindlichkeiten: Anleiherückkauf, Platzierung einer Wandelanleihe und Erlös aus dem Verkauf des Segments Wireline Communications. Indem wir kein zusätzliches Fremdkapital aufnehmen, verbessern sich die Bilanzkennzahlen von Infineon nachhaltig“, sagt Dr. Marco Schröter, Vorstand für Finanzen der Infineon Technologies AG.

1990 gegründet, ist Apollo heute eine führende weltweit tätige Alternative Asset Management Gesellschaft und zählt heute zu den weltweit größten und renommiertesten Investment-Gesellschaften. Apollo agiert als langfristiger und strategischer Investor mit sowohl finanzieller als auch operativer Expertise. Das Investment durch Apollo ist ein klarer Beweis für das Zutrauen in das Unternehmensmanagement, die Belegschaft und das Produktportfolio von Infineon.

Infineon und Apollo haben eine sogenannte Backstop-Regelung vereinbart, wonach Apollo bis zu rund 326 Millionen der nicht gezeichneten neuen Aktien zum Bezugspreis übernimmt. Apollo kann zu diesen Bedingungen höchstens 30 Prozent minus eine Aktie des Infineon-Grundkapitals nach durchgeführter Kapitalerhöhung erwerben. Die Bezugsverpflichtung steht unter dem Vorbehalt, dass Apollo mindestens 15 Prozent des erhöhten Infineon-Grundkapitals (nach Durchführung der Kapitalerhöhung) hält. Wird dieser Mindestanteil nicht erreicht, hat Apollo das Recht, aber nicht die Pflicht, die nicht gezeichneten neuen Aktien dennoch zu kaufen. Der mögliche Aktienerwerb von Apollo steht außerdem unter dem Vorbehalt behördlicher Zustimmungen.

Mit Vollzug des erfolgreichen Erwerbs einer Beteiligung von mindestens 15 Prozent an Infineons Grundkapital wird Apollo mit Unterstützung von Infineon den designierten Aufsichtsratsvorsitz stellen und später einen weiteren Sitz im Aufsichtsrat von Infineon inne haben.

Die Infineon-Aktionäre erhalten über das Bezugsrecht die Möglichkeit, neue Infineon-Aktien in einem Verhältnis von 4 neuen Aktien je 9 Altaktien zu beziehen. Über Ihre Depotbank wird Infineon die Bezugsrechte auch den Inhabern von American Depositary Shares (ADS) zugänglich machen. Die Bezugsfrist für die neuen Aktien beginnt nach Genehmigung des Wertpapierprospektes. Diese wird für nächste oder übernächste Woche erwartet. Die Lieferung und Zahlung der über Bezugsrechte erworbenen Aktien werden voraussichtlich zwei Wochen nach Beginn der Bezugsfrist abgewickelt. Die Abwicklung eines Aktienerwerbs von Apollo aus der Kapitalerhöhung erfolgt unmittelbar nach Erhalt der notwendigen behördlichen Genehmigungen.

Die Bezugsrechte für die neuen Aktien werden nicht im geregelten Börsenhandel der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Über Infineon

Die Infineon Technologies AG bietet Halbleiter- und Systemlösungen, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Kommunikation sowie Sicherheit. Mit weltweit rund 29.100 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2008 (Ende September) einen Umsatz von 4,3 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist in Frankfurt unter dem Symbol „IFX“ und in den USA im Freiverkehrsmarkt „OTCQX International Premier“ unter dem Symbol "IFNNY" notiert.

Weitere Informationen unter www.infineon.com.

Diese Presseinformation finden Sie unter www.infineon.com/presse/

Über Apollo

Apollo ist eine weltweit führende alternative Kapitalanlagegesellschaft und gehört zu den größten und bekanntesten Private Equity Investoren weltweit. Sie verwaltet mehr als 41 Milliarden USD. Apollo investiert in Industriezweigen, in denen Apollo über bedeutendes Know How und Ressourcen verfügt. Apollo unterhält Büros in New York, London, Los Angeles, Frankfurt am Main, Luxemburg, Singapur und Mumbai.

HINWEIS

Infineon Technologies AG konnte ein Registration Statement (das einen Prospekt enthält) bei der Securities and Exchange Commission („SEC“) für jedwede Angebote, auf welche sich diese Kommunikation bezieht, einreichen. Bevor Sie in solche Wertpapiere investieren, sollten Sie zur vollständigen Information über Infineon und dieses Angebot den Prospekt in diesem Registration-Statement und die anderen Dokumente, welche Infineon bei der SEC eingereicht hat, lesen. Sie können diese Dokumente – nach Einreichung - über EDGAR kostenlos auf der SEC Internet Seite www.sec.gov erhalten oder auf der Webseite von Infineon unter www.infineon.com unter Investor Relations. Alternativ wird Infineon Ihnen auf telefonische Anfrage unter +49 89 234-26655 oder per Email an investor.relations@infineon.com den Prospekt zusenden.

Diese Veröffentlichung stellt weder einen Prospekt, noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der Infineon Technologies AG dar und ersetzt nicht den Prospekt. Das Angebot von Aktien der Infineon Technologies AG erfolgt ausschließlich durch und auf Basis eines zu veröffentlichenden Wertpapierprospektes. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich der öffentlich angebotenen Wertpapiere der Infineon Technologies AG sollte nur auf der Grundlage des Wertpapierprospektes erfolgen. Der Wertpapierprospekt wird vorbehaltlich der Billigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht veröffentlicht und auf der Website von Infineon Technologies AG (www.infineon.com) kostenfrei erhältlich sein.

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über unser künftiges Geschäft und die Zukunft der Branche, in der wir tätig sind, sowie Aussagen, die sich auf unsere Finanzplanung und Entwicklungen die das geplante Bezugsrechtsangebot betreffen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Unsicherheiten. Dazu gehören die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, einschließlich des weiteren Verlaufs und der Dauer der derzeitigen Krise der Weltwirtschaft; sowie andere Faktoren, die in dieser Presseinformation genannt sind sowie unter der Überschrift Risikofaktoren („Risk Factors“) unserem Jahresbericht 20-F zu entnehmen sind, den wir am 29. Dezember 2008 bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereicht haben. Demzufolge können künftige Entwicklungen wesentlich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Es wird davor gewarnt, in unangemessener Weise auf diese in die Zukunft gerichteten Aussagen zu vertrauen. Infineon übernimmt keine Verpflichtung, diese in die Zukunft gerichteten Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.